In der Weihnachtsbäckerei

der Pfarre Kottingbrunn
im St. Florianhaus,
erhalten Sie
hausgemachte Kekse

Samstag, 28.November 2026

16.30 – 18.30 Uhr

Sonntag, 29. November 2026

8.00 – 11.30 Uhr

Auf Ihr Kommen
freut
sich die
Bastelrunde
der Pfarre.

Achatius

NOVEMBER · DEZEMBER 2026

PFARRBLATT DER PFARRE KOTTINGBRUNN



Foto: Michael Tillmann

„Das Geheimnis
Gottes liegt in seiner
Menschwerdung;
das Geheimnis
des Menschen liegt
in seiner
göttlichen Herkunft."

ECKEHARD BAMBERGER

INHALT

2 GEDANKEN DES PFARRERS
3 RÜCKBLICKE
4 · 5 RÜCKBLICKE
6 · 7 AUS DER PFARRE
8 · 9 HUMOR · KINDER
10 · 11 AUS DER PFARRE
12 · 13 WICHTIGE INFORMATIONEN · TERMINE
14 WICHTIGE INFORMATIONEN · TERMINE
15 FREUD' & LEID · ALLGEMEINES · IMPRESSUM

Liebe Kottingbrunnerinnen, liebe Kottingbrunner!



Walter Reichel, Pfarrer

1970 – 56 Jahre ist es her, dass Josef Reding, ein deutscher Schriftsteller (20. 03. 1929 – 10. 01. 2020), unter katholischen, aber auch evangelischen Christen und Amtsträgern eine Welle der Empörung mit der verfassten Krippenrede der 70er-Jahre auslöste.

Lesen Sie diese Krippenrede. Wie denken Sie darüber?

Krippenrede der 70er Jahre

also, werd nicht so
wie dieser da
in unklaren familien-
verhältnissen
unterwegs geboren
na ja dafür kann
er nichts
ist keine schande
doch auch nichts
rühmliches
aber dann
als er dreißig war
hatte er
keine ausbildung
kein auskommen
keine rücklagen
keine wohnung
kein reittier
oder fahrzeug
und auch für die ehe
war er offenbar
untauglich
was blieb ihm da
übrig als über
land zu ziehen
langhaarig
schmuddelig
barfüssig
eine klicke
von fans bei sich
die ihre familien
und berufe in stich
gelassen hatten
und dann wiegelte
er das volk auf
mit doppeldeutigen
reden und
gefährlichen geschichten
in denen die staatslenker
und die geistlichkeit
die heerführer
und überhaupt alle
die was hatten
schlecht wegkamen
drei jahre hat
man den
edelgammler
aus dem
zufallsgeburtsort
bethlehem so
gewähren lassen bis
er überschnappte
und handgreiflich
wurde gegen die
bösianer und
devisenwechsler
die seit jeher
ihren angestammten
platz im tempel
hatten da war
zapfenstreich, sense,
ex
hinterlassen hat er
ein paar handbreiten
verschwitztes leinen
da war er
dreiunddreißig
im gleichen alter
wie vater der damals
schon die prokura in
henschels drahtzieherei
kriegte jetzt weißt
du bescheid und mir
soll keiner nachsagen
daß ich mich nicht
traue die wahrheit
zu sagen
auch
über diesen da.

J. REDING

Der Handel, die Geschäftswelt – für sie ist schon längst Weihnachten, das Weihnachtsgeschäft. Hoffentlich zahlt es sich aus, hoffentlich floriert es. Ein klein wenig Brauchtumspflege, sich an der Freude der Kinder mitfreuen …

In Josef Redings Krippenrede der 70er-Jahre taucht Gott in seinem Sohn Jesus ganz in unsere Welt, in unser menschliches Dasein ein. Gott ist nicht der, der überirdisch irgendwo über den Wolken residiert und dem die Welt und die Menschen egal sind – das ist nicht der Gott, den Jesus die Menschen erleben und erfahren lässt. Gott wird in Jesus Mensch. Jesus, das Angebot Gottes an den Menschen. An dich, an mich: den Geist, den Weg Jesu für mein Leben aufzunehmen, anzunehmen, in mein Leben zu übersetzen.

Weihnachten – widrige Umstände, unter denen Jesus zur Welt kommt – in der Herberge kein Platz für seine Eltern und ihn – ein Stall auf freiem Feld – trotzdem ist Jesus in seiner Familie gut aufgehoben. Er erlebt Geborgenheit. Das Kleinkind Jesus erlebt, dass seine Eltern ihn schützen, als sie fliehen müssen. Jesus bleibt nicht das liebe Jesuskind, wie es so oft in Weihnachtsbildern und Gedichten dargestellt wird.

Der pubertierende Jesus mit 12 Jahren: Jesus ist abgängig, Josef und Maria müssen ihn suchen … Sie finden ihn im Tempel. Maria, die Mutter: „Kind, warum hast du uns das angetan? Was hast du dir dabei gedacht? Wir, deine Eltern, haben dich voll Angst gesucht!“ Und die Antwort des 12-Jährigen: „Warum habt ihr mich gesucht? Habt ihr euch nicht denken können, dass ich im Tempel bin?“

Taufen:

5. September	Luna Aurelia Judit WALD
5. September	Henry Jason WALD
6. September	Josephine GRILL
18. Oktober	Alexander Lewis STOIBER
11. Oktober	Leon BAUMGARTNER
8. November	Moritz Maximilian LEODOLTER

Wir bitten Gott um seinen Schutz und Segen für die Neugetauften und ihre Angehörigen.

Hochzeiten:

3. Oktober	Barbara ZIEGLER und Christian ZIEGLER
9. Oktober	Marie WINTER und Manuel ROCK

Gott möge die Paare mit seinem Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg begleiten.

Wir beten für unsere Verstorbenen:

4. September	Wilfried REICHEBENER
17. September	Johann PRINZ
21. September	Reg.-Rat Johann BRÖTHALER
22. September	Gerda GÖSSINGER
9. Oktober	Gertrude DECKER

Wir vertrauen darauf, dass unsere Verstorbenen jetzt bei Gott Leben in Fülle erfahren und teilnehmen dürfen am Festmahl im himmlischen Jerusalem.

Rund um die Uhr
365 Tage im Jahr

LAGRANGE BESTATTUNGS GmbH seit 1864

2542 Kottingbrunn, Hauptplatz 1
+43 2252 890124
kottingbrunn@bestattung.co.at
www.bestattung.co.at

Gottesdienste

- **Sonntagmessen: 7.30 und 9.30 Uhr**
  10.30 Uhr für Kinder und junge Leute
- **Samstag Vorabendmesse: 18.00 Uhr**

Wir feiern auch an jedem Wochentag Gottesdienst. Am Montag meist eine Abendmesse, Dienstag und Donnerstag Abend einen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, am Mittwoch ist Rosenkranz in der Schutzmantelkapelle, am Freitag Frühmesse. Wenn ein Begräbnis mit Auferstehungsmesse ist, entfällt der Wochentagsgottesdienst an diesem Tag.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

- **Dienstag** **7.30–11.30 Uhr**
- **Donnerstag** **8.30–11.30 Uhr**
  und 16.00–18.00 Uhr
- **Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr** ist das Pfarrbüro besetzt.
- **Montag bis Freitag ist bis 14.00 Uhr** Fr. Annett Borisch telefonisch erreichbar, sie leitet alle Angelegenheiten verlässlich weiter.
- **Montag ab 17.00 Uhr** ist Pfarrer Walter Reichel sicher im Pfarrhaus zu erreichen.

Sollten Sie telefonisch niemanden erreichen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter, er wird täglich mehrmals abgehört.

IMPRESSUM:

ACHATIUS: Kommunikationsorgan der
römisch-katholischen Pfarrgemeinde Kottingbrunn
Inhaber, Hersteller und Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarre Kottingbrunn
F. d. l. v.: Pfarrer Walter Reichel
Redaktion: G. Rosenkranz, M. Tscherne
Alle: 2542 Kottingbrunn, Kardinal-König-Platz 3,
Tel. und Fax: 02252/76 216; **E-Mail:** walter.reichel@aon.at
Internet: *http://www.St-Achatius.at* und
http://pfarrforum-kottingbrunn.xobor.de

Achatius Jänner /Februar 2027:

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2026
Erscheinungstermin: 7. Jänner 2027

So	**27.**		**Festtag des Apostels und Evangelisten Johannes – Sonntagsgottesdienstordnung**
		18.00 Uhr	Festmesse – Segnung des Johannesweines – gestaltet von der Bläsergruppe aus Kirchberg am Wechsel – anschließend Verkostung des Johannesweines
Mo	**28.**		**Fest der unschuldigen Kinder – Sonntagsgottesdienstordnung**
		18.00 Uhr	Abendgottesdienst für alle, die auf irgendeine Weise ein Kind verloren haben. Anschließend Agape im Pfarrzentrum
Do	**31.**		**Silvester**
		17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst – Altjahressegen

JÄNNER 2027

Fr	**1.**		**Neujahr – Weltfriedenstag – Fest der Gottesmutter Maria – Sonntagsgottesdienstordnung**
Sa	**2.**	**18.00 Uhr**	Vorabendmesse
So	**3.**		**1. Sonntag in der Weihnachtszeit – Sonntagsgottesdienstordnung**
Mo	**4.**	**8.30 Uhr**	Sternsingeraktion in unserer Pfarre
Di	**5.**	**18.00 Uhr**	Vorabendmesse vom Feiertag
Mi	**6.**		**Hochfest der Erscheinung des Herren – Sonntagsgottesdienstordnung**
So	**10.**		**2. Sonntag in der Weihnachtszeit – Fest der Taufe des Herren – Ende der Weihnachtszeit – Sonntagsgottesdienstordnung**









Gott, Begleiter des Menschen durch Jesus, der ganz in das Menschsein eintaucht, in den Alltag, aber auch in nicht alltägliche Lebensphasen: Krankheit, Enttäuschung, Leid, Schmerz. Gott sei Dank aber auch in Phasen des Lebens, in denen ich zufrieden bin, Glück empfinde, Anerkennung und Lob erfahre, dafür dankbar bin, ich Menschen liebe und Menschen mich lieben.

Es bleiben die Fragen, Menschen werden zur Frage: Wo ist Gott, warum greift er nicht ein? Die vielen Hungrigen, die kriegerischen Auseinandersetzungen, die so viele Menschenleben vernichten, Mächtige in der Politik und in der Wirtschaft – wenige, die fast alles haben, besitzen, und die große Mehrheit der Menschen, die mit Mühe oder gar nicht das Auskommen finden.

Weihnachten – „… der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.“ So wird’s in einem Lied gesungen. Gott, der in seinem Sohn Jesus Mensch wird, der anbietet: Ich begleite dich. Gehen wir miteinander den Weg durchs Leben, setzen wir miteinander Schritte, damit die Welt christlicher, vom Geist Jesu geprägt und damit lebenswerter wird. Sind wir miteinander Christen, im besten Sinn des Wortes eine Weihnachtskirche.

Zusammen mit dem Pfarrgemeinderat wünsche ich allen eine stimmige Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Walter Reichel, Pfarrer

Sonntag, 11. Oktober 2026 …

Die Minis unserer Pfarre gestalteten mit einem erwachsenen Helferteam das erste Pfarrcafé im neuen Schuljahr. Danke schön, alle haben sich wohlgefühlt. Ein Team von Erwachsenen betreut die Ministrantinnen und Ministranten und gestaltet die Ministrantenstunde am Donnerstag um 16.30 Uhr.

Die Ministrantenschar ist bunt gemischt: Mädchen, Buben, Jüngere, aber Gott sei Dank auch Ältere. Herzlichen Dank dem Betreuerteam. Wir freuen uns, wenn neue Minis dazukommen.

Übrigens: In den großen Ferien fahren wir eine Woche auf Sommerlager, im Jahr 2027 vom 8. bis 14. August nach Passail in der Steiermark.

Alle 2 Monate

Erscheint der „Achatius“, unser Pfarrblatt. Ein langer Weg, bis das Pfarrblatt in allen Haushalten unserer Pfarre ist: Artikel werden verfasst, korrekturgelesen, grafisch gestaltet, gedruckt, zusammengelegt, an die Haushalte ausgetragen …

Dahinter stehen Frauen, Männer, Jugendliche, die das Pfarrblatt gestalten. Danke schön!

Danke schön aber auch allen, die für das Pfarrblatt September/Oktober einen finanziellen Beitrag zu den Kosten (Papier, Druckerfarben, Matrizenrollen etc.) gegeben haben.





Erntedank in Kottingbrunn







Bei perfektem Wetter feierten wir am 4. Oktober das Erntedankfest in Kottingbrunn. Der Erntedankwagen der Familie Braun-Binder und das Fest am Kirchenplatz trugen zu einem rundum gelungenen Tag bei.

Alles in allem ein schönes Fest, bei dem die Dankbarkeit und das Miteinander im Mittelpunkt standen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen und mitgefeiert haben!



Die Advent- und Weihnachtszeit in unserer Pfarre

NOVEMBER 2026

Sa	**28.**	**16.00 Uhr**	Adventkranzsegnung für Kinder und junge Leute
		16.30–18.30 Uhr	„In der Weihnachtsbäckerei“ – Pfarrzentrum
		18.00 Uhr	Vorabendmesse – Segnung der Adventkränze
So	**29.**		**1. Adventsonntag – Sonntagsgottesdienstordnung**
		9.30 Uhr	Die Messe gestaltet der Chor „Cantate domino“
		8.00–11.30 Uhr	„In der Weihnachtsbäckerei“ – Pfarrzentrum
Mo	**30.**	**8.30 Uhr**	Roratemesse – Mitten am Tag

DEZEMBER 2026

Mi	**2.**	**6.00 Uhr**	Roratemesse
Fr	**4.**		**Festtag der hl. Barbara**
		18.00 Uhr	Barbaramesse beim Barbarabründl – Familie Höllrigl
Sa	**5.**	**ab 16.00 Uhr**	Nikolausbesuch in den Familien
So	**6.**		**2. Adventsonntag – Sonntagsgottesdienstordnung · Pfarrcafe · Buchausstellung**
		10.30 Uhr	Gottesdienst für Kinder und junge Leute – Nikolausfeier
Di	**8.**		**Marienfeiertag**
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung und Krankensegnung
Mi	**9.**	**6.00 Uhr**	Roratemesse
So	**13.**		**3. Adventsonntag – Sonntagsgottesdienstordnung · Pfarrcafe**
Mo	**14.**	**8.30 Uhr**	Roratemesse – Mitten am Tag
Mi	**16.**	**6.00 Uhr**	Roratemesse
So	**20.**		**4. Adventsonntag – Sonntagsgottesdienstordnung · Pfarrcafe**
		9.30 Uhr	Messfeier · Pfarrcafe
Do	**24.**		**Heiliger Abend**
		9.30 Uhr	Vorweihnachtsgottesdienst für Kinder und junge Leute. Anschließend stellen wir die Krippe auf und schmücken den Kinderchristbaum.
		22.00 Uhr	Turmblasen am Kardinal Königplatz
		22.30 Uhr	Festliche Christmette
Fr	**25.**		**Christtag – Sonntagsgottesdienstordnung**
Sa	**26.**		**Festtag des hl. Stephanus**
		7.30 Uhr	Frühmesse
		9.30 Uhr	Messfeier mit rhythmischen Liedern
			KEINE 10.30-Uhr-Messe

An der Uni Klagenfurt studierte er Germanistik und Medienkommunikation. Seine Dissertation befasst sich mit dem Thema „Menschen mit Behinderung in den Medien“. Dr. Franz Josef Huainigg berät auch den ORF. Wir freuen uns auf die Begegnung mit ihm, seiner Familie und seiner Assistenz am 2. Adventsonntag bei uns in Kottingbrunn.

„In vino veritas …“

Sonntag, 27. Dezember 2026 · Festtag des Apostels und Evangelisten Johannes

So sagten die alten Römer. Übersetzt in unsere Sprache bedeutet der Satz: „Im Wein liegt die Wahrheit.“ Das kann bedeuten: Wein lockert die Zunge, und es wird ausgesprochen, was schon längst ehrlich gesagt gehört. Aber auch unverfälschter Wein, echter Wein, schmeckt; maßvoll genossen, ist er gesund. Wir fordern zu einer Entscheidung heraus: „Prost, Prosit!“ – aus dem Lateinischen übersetzt bedeutet es: „Es soll nützen, heilsam, gesund sein!“

Der Apostel Johannes ist Schutzpatron der Weinhauer und des Weines. Sein Fest feiern wir am 27. Dezember, heuer ein Sonntag.

Am Sonntag, 27. Dezember, feiern wir um 18.00 Uhr eine festliche Abendmesse, mitgestaltet von der Kirchberger Musikgruppe. Im Rahmen der Messfeier wird der Johanneswein gesegnet.

Im Anschluss an die Festmesse sind alle zur Verkostung des Johannesweines ins Pfarrzentrum eingeladen. Das gemütliche Beisammensein wird begleitet von der Kirchberger Musikgruppe.

Unsere Weinhauer freuen sich, wenn viele dieses Fest mitfeiern.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich zusammen mit dem Pfarrer herzlich bei unseren Weinhauern für die gute Zusammenarbeit und die Weinspenden bei den Festen unserer Pfarre.

Der Pfarrer besucht …

In der Adventzeit kranke und ältere Menschen daheim, aber auch in den Pflegeeinrichtungen. Am

- **Mittwoch, 16. Dezember 2026,**
- **Donnerstag, 17. Dezember 2026,**
- **Montag, 21. Dezember 2026,**
- **Dienstag, 22. Dezember 2026,**

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Er bringt eine vorweihnachtliche Überraschung mit.

Gemeinsam tragen, was schmerzt

Montag, 28. Dezember 2026 · Festtag der unschuldigen Kinder

An diesem Festtag knapp nach Weihnachten feiern wir um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche einen Gottesdienst für alle, die auf irgendeine Weise ihr Kind verloren haben. Das kann ein Kind sein, das verstorben ist, ebenso aber auch bedeuten, dass Kinder zu ihren Eltern auf Distanz gegangen sind, mit ihren Eltern gebrochen haben und kein Kontakt besteht.

Sie alle sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Anschließend gibt es eine Stärkung im Pfarrzentrum.

Von 5 bis etwa 25 Jahre alt …

Montag, 4. Jänner 2027 · Sternsingeraktion

Alle sind herzlich willkommen, die sich als Sternsinger für Frieden und mehr Gerechtigkeit in unserer Welt einsetzen wollen. Am Montag, 4. Jänner 2027, besuchen die Sternsingergruppen alle Häuser und Wohnungen unserer Pfarre.

Die Bitte der Sternsinger: Bitte unterstützt die Sternsingeraktion, bitte lasst uns rein, wenn wir anläuten und vor eurer Tür stehen.

20 – C+M+B – 27
Christus segne das Haus
(**C**HRISTUS **M**ANSIONEM **B**ENEDICAT)

Danke schön schon jetzt allen Kindern, Erwachsenen und Jugendlichen, die die Sternsingeraktion in unserer Pfarre vorbereiten und am 4. Jänner als Sternsinger unterwegs sind.

Mit dir geh’ ich *alle meine Wege*

Via Slavorum – Durch die Wocheiner Tunnel – Ins Herz Sloweniens



Endlich begegnen wir auch ein paar jungen Leuten, die entlang des Flusses wandern, und fragen nach der Adresse. Leider unbekannt. Wir gehen ratlos flussaufwärts weiter. Und stehen plötzlich mitten im Dorf. Vor der Kirche. Es ist mittlerweile mittags, die Sonne brennt vom Himmel. Keine Menschenseele weit und breit. Wir beschließen, einmal die Stufen zur Kirche hinauf und hineinzugehen. Ein Stoßgebet. Wir vertrauen. Vielleicht hilft’s. Wir müssen die nächste Übernachtungsadresse finden. So ziehen wir unsere abendliche Pilgerandacht an diesem Tag vor – und halten diese in der kleinen Dorfkirche. Bis jetzt ist ja alles gut gegangen. Wir vertrauen und starten aus der Kühle des Gotteshauses hinaus zum Dorfplatz. Da steht plötzlich ein kleines, blaues, altes Auto. Daneben ein Mann. Ein Geschenk des Himmels? Jetzt sehen wir auch das kleine Tourismusbüro. Das hat aber leider geschlossen. Auf unsere Frage, ob er uns zeigen kann, wo sich diese Adresse hier befindet, hebt er den Blick auf unsere Rucksäcke und unsere mittlerweile sichtbar erschöpften Gesichter und deutet nach oben.

Was? Das kleine Sträßchen im steilen Hang? Das ist der Weg hinauf zu unserem Quartier? Ja, diese Adresse liegt dort oben. Auf mehr als 1000 m … Er irrt sich bestimmt nicht. Er ist der pensionierte Direktor der Tourismusinfo im Dorf. Was für ein Glück – er quetscht unsere Rucksäcke ins Kofferräumchen und wir uns ins Auto. Dann geht’s bergauf. Bei jeder Kurve blicken wir uns an und können es nicht fassen. So ein steiler Weg bei dieser Hitze. Mehr als eine Stunde Gehzeit. Minimum. Wer lebt da oben auf so steilen Hängen? Man sieht von herunten nichts. Oben im Bergbauerndorf angekommen, ist es so eng, dass er das Auto nicht mal im Kreis fahren kann. Wo ist hier unser Quartier? Wir stehen neben einem verlassenen Bauernhaus. Wir müssen zu Nummer 4. Es gibt nur fünf Häuser. Zwischen uralten Mauern deutet er auf ein kleines, liebevoll gepflegtes Küchengärtlein vorm steilen Abhang. Das gehört zu unserer Nummer 4. Der Gastgeber im renovierten alten Häuschen begrüßt uns herzlich, später seine Familie. Sie haben extra auf uns gewartet. Es stellt sich als Zweitwohnsitz zum Wochenende heraus. Die junge Familie ist noch mitten in den Renovierungsarbeiten. Aber das Bad ist bereits neu und fertig. Ebenso im Obergeschoss das Zimmer mit vier Betten. Wir bekommen das ursprüngliche, schmale „Luxus-Kabinett“ im mehr als 100 Jahre alten kleinsten Bauernhäuschen dieses Dorfes. Hinter der Küche. Mit direktem Blick auf den gegenüberliegenden Berg, der zu unserem Pilgerweg gehört, und hinunter zum Ausgang des Tunnels.

Wir sind dankbar, glücklich und starten mit einer kleinen Erkundungstour direkt hinterm Haus, die steile Bergwiese hinauf Richtung Sedlo – Pass. Und erwarten uns – wie wir es aus unseren Erfahrungen kennen – irgendein Zeichen bewohnten Gebietes. Endlich oben – und die Überraschung ist … Nichts da. Oh ja – Tisch mit Bankerl. Ein Karrenweg im steilen Gelände. Ursprünglich die wichtigste Verbindung zwischen Berg- und Küstenland. Ein uralter Handelsweg zwischen steilen Berghängen, Wasserschluchten und malerischen Weilern mit ungewöhnlichen Flurnamen – Driselpoh, Kocenpoh, Katzenbach – erinnert an einst deutschsprachige Siedler. Wir sind mitten im Naturschutzgebiet der Baska grapa.
Fortsetzung folgt.

WALTRAUD BAJZEK – ELISABETH PASET



Begegnungen

Wer kann sich noch an Resi Birbamer erinnern? Legendär waren ihre Gedichte im „Achatius“. Pünktlich lieferte sie für jede neue Ausgabe der Jahreszeit entsprechende lyrische Texte ab, mit der Schreibmaschine verfasst. Ich durfte Frau Birbamer öfter daheim besuchen, brachte ihr die Kommunion am Sonntag, als es ihr nicht mehr möglich war, die Messe mitzufeiern. Bei jedem dieser Besuche zeigte sie sich so dankbar, obwohl sie eine harte Kindheit und überhaupt kein leichtes Leben hatte. Ihren Erzählungen tat dies keinen Abbruch: keine verbitterten Worte, kein Hadern mit ihrem Schicksal. Bescheidenheit zeichnete sie aus. Sie erinnerte sich an schöne Erlebnisse in der Natur, an Momente der Harmonie, oft Kleinigkeiten aus dem Alltag, die sie bemerkte und in ihrer Seele bewahrte. Sie hatte eine künstlerische Ader, einen Hang zur Malerei, und so wie ihre Erzählungen zeigten sich auch ihre Bilder aus längst vergangener Zeit. Aber genau deshalb waren sie es wert, gehört und gesehen zu werden. Frau Birbamer war eine sehr gläubige Frau; „meinem Herrgott“ vertraute sie, redete mit ihm.

Mir tat es leid, dass ich die Geschichten von Frau Birbamer nie – das wäre selbstverständlich nur mit ihrem Einverständnis passiert – aufgeschrieben habe. So vieles hatte sie zu erzählen. Ich glaube, es hätte ein ganzes Buch gefüllt.

So viele Geschichten gehen verloren, wenn ein Mensch stirbt. Sicher wissen nahe Verwandte das eine oder andere noch zu erzählen. Und dann?

Im Magazin der „Barmherzigen Brüder“, im granatapfel, Ausgabe 9/2026, lese ich von einem Projekt „Wir sind noch da“. Bärbel Klepp und Miriam Mehlman starteten mit Biografiearbeit im Haus der Barmherzigen Brüder in Kritzendorf, wo Fotos mit Lebensgeschichten von Bewohnerinnen verbunden wurden. Es wurde nur das veröffentlicht, was die Frauen auch teilen wollten.

Ich finde das eine sehr schöne Idee! Es lohnt sich, zuzuhören, wenn Menschen von vielen Erfahrungen und Erlebnissen aus ihrem Leben erzählen, denn vieles ist unwiederbringlich, verloren, vorbei. „Ach, mein Leben ist nicht so interessant“, sagen vielleicht manche. Doch! Und auf jeden Fall wert, gehört und geachtet zu werden! Möglich, dass daraus dann MEHR wird.

GABRIELA ROSENKRANZ

Sonntag, 6. März 1966 – Sonntag, 7. März 2027

März 1966: in Österreich Nationalratswahlen – lang ist es her. Ein Stück Vergangenheit.

März 2027: in Österreich Pfarrgemeinderatswahlen – bei der Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, 7. März 2027, geht es um unsere Pfarre. Es geht darum, dass unsere Pfarre weiter in der Gesinnung Jesu, mit den Menschen und für die Menschen gestaltet wird.

Neun Kandidatinnen und Kandidaten werden gewählt. Wer? In der Kirche liegen Zettel auf. Schreiben Sie bitte Namen von Menschen darauf, von denen Sie überzeugt sind, dass sie für den Pfarrgemeinderat kandidieren sollen. Wenn Sie selbst für den Pfarrgemeinderat kandidieren möchten, schreiben Sie Ihren Namen auf den Zettel und werfen Sie den Zettel in die schwarze Box im Mittelgang.

Die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten werden im Jänner/Februar veröffentlicht, ebenso die Wahlzeit am 7. März 2027. Wenn Sie Ihre Stimme per Briefwahl abgeben möchten, holen Sie sich bitte die Wahlunterlagen aus der Pfarre. Ihr Brief muss bis spätestens 7. März 2027 in unserer Pfarre eingetroffen sein.

Wichtig: Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, gestalten Sie das Leben in unserer Pfarre mit. Genaue Informationen und die Kandidatenliste finden Sie im Jänner/Februar-Pfarrblatt 2027.

Das neue Café im Markowetztrakt
tratschcafé genuss im schloss
Tratschcafé GmbH | Schloß 9 | 2542 Kottingbrunn
02252/74383 9
info@tratschcafe.at
www.tratschcafe.at

Studio für ganzheitliche Bewegung
Personal Training - Kurse - Gerätetraining - Studiovermietung
Mag. Carla Gößeringer
2542 Kottingbrunn, Hauptstr. 51
office@carlabewegt.at
Tel. 0650 - 62 11 791
www.carlabewegt.at
CARLA bewegt
Du bist so alt, wie Deine Wirbelsäule beweglich ist. (Joseph Pilates)

Die Termine

- **Montag, 16. November 2026,** 19.00–21.00 Uhr: Auftakt
- **Sonntag, 14. Februar 2027,** 18.00 Uhr: Valentinstag – Segen für Liebende
- **Montag, 15. Februar 2027**, 19.00–21.00 Uhr: Rund um den Valentinstag
- **Montag, 31. Mai 2027,** 19.00–21.00 Uhr: Frühling – Blick nach vorne

Es ist möglich, an einzelnen oder allen Abenden teilzunehmen. Ort: Pfarre Kottingbrunn, St. Achatius

ALEXANDER KUCERA | JOHANNES OJAK

Silvester schon im November?

Sonntag, 22. November 2026 – Kirchensilvesterfeier

Wir feiern miteinander den Kirchensilvester. Silvester ist doch am 31. Dezember!

Wir feiern den Kirchensilvester, denn mit dem Sonntag vor dem 1. Adventsonntag, heuer eben dem 22. November, schließt das alte Kirchenjahr. Mit dem 1. Adventsonntag, heuer dem 29. November, beginnt ein neues Kirchenjahr (Lesejahr B: zumeist das Markusevangelium).

Nach der 9.30-Uhr-Messe beginnt im Pfarrzentrum der Kirchensilvester. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, auch die Unterhaltung wird nicht zu kurz kommen. Alle sind herzlich eingeladen.

Entscheide …

Roratemessen im Advent

Liegen bleiben, sich im Bett nochmals umdrehen oder raus aus dem Bett, die Morgentoilette nicht vergessen, dann in der Kirche um 6.00 Uhr in der Früh die Roratemesse im Advent mitfeiern.

- **Mittwoch, 2. Dezember 2026**
- **Mittwoch, 9. Dezember 2026**
- **Mittwoch, 16. Dezember 2026**
- **Mittwoch, 23. Dezember 2026**

Alle sind herzlich zur Mitfeier bei Kerzenschein eingeladen. Entscheide!

Wir feiern …

Freitag, 4. Dezember 2026, 18.00 Uhr · Fest der heiligen Barbara

Das Fest der heiligen Barbara. Sie gilt als eine der drei Frauen, die zu den vierzehn Nothelfern zählen. Ihr Symbol ist der Turm mit drei Fenstern, ihr Glaubensbekenntnis. Sie glaubt an Gott Vater, an Jesus, den Sohn Gottes, und an den Heiligen Geist. Barbara bezahlte dieses Glaubensbekenntnis mit ihrem Leben. Sie starb als Märtyrerin.

Wir feiern am Freitag, 4. Dezember 2026, um 18.00 Uhr beim „Barbarabründl“ beim Tenniscenter Höllrigl die Festmesse. Alle sind herzlich eingeladen!

Sie bestellen – er kommt … Wer?

Samstag, 5. Dezember 2026 · Nikolausbesuch

Auch heuer besteht die Möglichkeit, dass am Vortag des Festes des hl. Nikolaus ein Vertreter des hl. Nikolaus Familien mit Kindern besucht.

Die Eltern holen sich ein Anmeldeformular für den Nikolausbesuch aus dem Pfarrbüro und füllen das Anmeldeformular aus. Bis spätestens 3. Dezember soll das Anmeldeformular im Pfarrhaus oder nach dem Gottesdienst abgegeben werden.

Herzlich willkommen bei uns in Kottingbrunn

Sonntag, 6. Dezember 2026

Am 2. Adventsonntag, am 6. Dezember 2026, wird Dr. Franz Josef Huainigg mit seiner Familie bei uns in Kottingbrunn die 9.30-Uhr-Messe mitfeiern und dabei ein Glaubenszeugnis geben.

Anschließend werden seine Gattin, seine zwei Kinder, seine Assistentin und er selbst beim Pfarrcafé sein. Er wird eines seiner neuen Bücher vorstellen. Verbunden mit dem Pfarrcafé ist eine Buchausstellung.

Dr. Franz Josef Huainigg war auf Bitte des damaligen Bundeskanzlers Dr. Wolfgang Schüssel Nationalratsabgeordneter und Behindertensprecher. Seit einer Impfung im Kleinkindalter sind seine Beine gelähmt, seit 2006 ist Franz Josef Huainigg auf ein Beatmungsgerät und einen Elektrorollstuhl angewiesen.

Glaubensspaziergang

Vielleicht haben Sie es in einer der vorausgegangenen Ausgaben unseres Pfarrblattes schon gelesen oder in der Kirche bei den Verlautbarungen gehört: Wir haben begonnen, uns einmal im Monat – und zwar an jedem dritten Dienstag des Monats – zu treffen und uns über unseren Glauben auszutauschen. Die ersten Gehversuche liegen hinter uns, und auch wenn wir bisher nur ein kleines Grüppchen sind, waren die Gespräche immer bereichernd. Wir sind wahrscheinlich ein Leben lang unterwegs auf der Suche, Gott als Geheimnis zu erfahren, ihm näherzukommen. Diese Suche soll natürlich in erster Linie in unseren Taten sichtbar werden, und doch glaube ich, dass es wichtig ist, Gott auch immer wieder zur Sprache zu bringen, immer wieder über ihn und sein Wirken zu reden.

Die Firmlinge des letzten Jahres hatten eine Liste zusammengestellt, was ihnen wichtig ist, was sie sich von der Kirche erhoffen. Und ein Punkt davon war „mehr über unseren Glauben sprechen“. Das ist ein sehr hoffnungsvolles Zeichen, und wir sollten das nach Kräften unterstützen. Und wenn Sie sich jetzt sagen: „Ist ja schön und gut, aber ich würde erst einmal viel lieber über meine Zweifel sprechen“, dann wären Sie bei unserem Spaziergang sehr gut aufgehoben. Sie sind mit Ihren Zweifeln nicht allein! Ich glaube, da gibt es viele, denen es ähnlich geht. Ganz sicher kann ich das von mir selbst sagen. Ich selbst bin dankbar, dass es für mich einige ganz unverrückbare Glaubenssicherheiten gibt. Ich bin dankbar, dass ich unsere Kirche mit ihren Stärken und Schwächen als einen Ort erleben darf, in dem ich Kraft tanken kann, im gemeinsamen Mahl Jesus in unserer Mitte fühlen kann. Aber wie gesagt, darüber hinaus gibt es viele Fragen und Zweifel, über die es sich zu sprechen lohnt.

Der nächste Glaubensspaziergang findet am 17.11.26 nach dem Abendgottesdienst (18.00 Uhr) statt. Wenn Sie erst danach dazustoßen wollen, dann um ca. 18.30 Uhr.

Es wäre schön, wenn Sie sich angesprochen fühlen – die Einladung steht.

MICHAEL HANDSCHUH

GUT zu zweit – ein PAAR Abende

Für Paare, denen es gut geht – und die das pflegen wollen.

Manchmal braucht es keinen Grund zur Sorge, um sich etwas Gutes zu tun. Manchmal reicht der Wunsch: Wir haben es gut – und das soll so bleiben. Gutes will gepflegt werden – wie alles, was man schätzt.
Deshalb gibt es: GUT zu zweit – ein PAAR Abende

Für …

- Paare, denen ihre Beziehung wichtig ist;
- verheiratete oder unverheiratete Paare;
- alte, ältere, junge oder jüngere Paare;
- Paare, die sich Zeit und Aufmerksamkeit schenken wollen;
- Paare, die innehalten wollen, um einander vielleicht ein wenig neu zu entdecken.

Was euch erwartet …

- Eine angenehme Atmosphäre und ein Safe Space für jedes Paar.
- Wertschätzung und Respekt vor der Einzigartigkeit jedes Menschen und jeder Beziehung.
- Zu Beginn steht ein biblisch-theologischer Impuls, verbunden mit einem systemisch-therapeutischen Blick als Einstieg.
- Danach gibt es viel Zeit zu zweit als Paar.
- Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten, keine Diskussion, keine Erwartungen, keinen Druck, etwas sagen zu müssen, und keine Gruppenarbeit im großen Kreis …
- Das Programm ist bewusst offengehalten.

Wer es gestaltet …

- **Alexander Kucera:** systemischer Familientherapeut, Philosoph, Buchautor und langjährige Erfahrung in der Beziehungs-, Ehe- und Familienpastoral
- **Johannes Ojak:** Theologe und langjährige Erfahrung in der Beziehungs-, Ehe- und Familienpastoral
- **alle teilnehmenden Paare,** die sich auf den Abend einlassen

Diese Ausgabe des „Achatius“
wurde mit Freude gestaltet von

Polychrom
GRAPHIK DESIGN

www.polychrom.at

Achatius wundert sich

Damals zu meiner Zeit, da wurden in Rom Feste gefeiert, etwa der Geburtstag des Kaisers, des göttlichen Cäsars. Gefeiert wurden die Soldaten, wenn sie sich gegen Gegner unseres römischen Reiches behaupten konnten, unsere tapferen Soldaten. Gefeiert wurde das Fest Sol invictus, das Fest der unbesiegbaren Sonne, das Licht stärker als die Dunkelheit …

Wir Christen feierten an diesem Tag (natürlich geheim) die Geburt Jesu – denn wir glauben: Durch Jesus, durch seine Botschaft an die Welt, wenn wir Menschen uns daran orientieren, wird die Welt im besten Sinne des Wortes menschlicher und lebenswerter.

Ich kann mich erinnern: Auch ich habe von meinen Eltern Geschenke bekommen, nicht großartig, aber zum Beispiel eine Kindertoga, eine Wachstafel mit einem Griffel, meine Schwester ein kleines Krönchen und ein Sternenzepter. Wir feierten zusammen, die Großeltern mit dabei, die Oma erzählte die Geschichte der Geburt Jesu die von Lukas aufgeschrieben wurde; dann ein Essen, das allen schmeckte. Wir feierten miteinander, haben miteinander geredet, gelacht …

Publicus, amicus meus, mein Freund, erzählte mir neulich, dass so viele Menschen in der heutigen Zeit vergessen haben, was wir zu Weihnachten feiern, worum es zu Weihnachten geht. Schade!

ACHATIUS WUNDERT SICH!

Vinzimarkt „Kardinal König“ in unserer Pfarre

Wie gut, dass es in Zeiten wie diesen in unserer Pfarre im Pfarrhaus den Vinzimarkt „Kardinal König“ gibt.

Was gibt es im Vinzimarkt sehr günstig zu kaufen?

Alles, was uns an Bedarfsartikeln des täglichen Lebens gespendet wird: von Geschäften, von Vereinen, von Privatpersonen

Wann ist der Vinzimarkt geöffnet?

Jeden Donnerstag (außer feiertags) in der Zeit zwischen 13.30 und 15.00 Uhr

Wer darf einkaufen?

Alle, die eine Kundenkarte haben

Wie komme ich zu einer Kundenkarte?

Am Donnerstag mit einem Meldezettel, einem Passfoto und einem Einkommensnachweis in den Markt kommen.

Gut, dass es den Vinzimarkt gibt!

SALIWAR
ihr Fleischerfachgeschäft

FRISEUR GRAND STYLE
Osman
Friseur
+4368184324985
2542 Kottingbrunn
Hauptstraße 5

Malermeister
STARKE
LEOBERSDORF _ Tel/Fax - 02256/64932
mobil - 0664/9967197 _ malerei.starke@aon.at



© Frank/DEIKE

In der überfüllten Straßenbahn tippt eine stehende Dame einem sitzenden jungen Mann auf die Schulter und meint: „Junger Mann, darf ich Ihnen meinen Stehplatz anbieten?“

PK GLAS und TECHNIK

Spezialgebiet Portale aus Aluminium und Fenster aller Art

PK Glas und Technik GmbH
Schloß Kottingbrunn
Schloß 2B, Top 5
2542 Kottingbrunn
Tel.: 02252/790097
Fax: 02252/75898
Mail: office@pkglasundtechnik.at
www.PK-Glas-und-Technik.at

ZU MIETEN

PERFEKT GARAGEN MARTHA
Info unter: martha.zadrazil@gmx.at
0664/494 2887
gerald.ritter@gmx.at
0664/815 0489

Lage: Kottingbrunn Gewerbestrasse 7 Nähe Cartbahn

GASTHAUS zum goldenen HIRSCHEN
Berndorferstraße 2 | 2552 Hirtenberg
T 02256/81117 | www.goldenerhirsch.eu

Garten- und Landschaftsbau
Trindorfer

Gartengestaltung und Gartenrenovierung
Bewässerungsanlagen · Teichbau · Pflasterarbeiten und Zaunherstellung · Baumfällungen und Baumpflege
Heckenschnitte und Pflanzarbeiten
Planung, Angebotserstellung und Herstellung

Kottingbrunn · Tel. 02252 / 251 519 · Fax 02252 / 251 509

MICHAEL KOLAREK
IHR COMPUTERBETREUER
Dienstleistung-Training-Verkauf
A-2542 Kottingbrunn
Tel.: 0699 190 196 36
E-Mail: michaelkolarekcb@gmail.com
www.ihrcomputerbetreuer.at

kaiser FOTOGRAFIE
Fotografin
Cornelia Kaiser-Pölleritzer
kaiser-fotografie@gmx.at
www.kaiserfotografie.at
Hochzeitsshooting
Babyshooting
Familienshooting
Businesshooting
0664/5136660

ELEKTROTECHNIK GmbH
JESCHEK
CEO&Owner I. Mayer
Ibrahim Mayer
CEO & Owner
staatlich geprüfter BEF Elektrotechniker
A-2542 Kottingbrunn
Wiener Neustädter Str. 80-82
Tel. 02252 75 348
Fax 02252 75 3488
Web www.jeschek.co.at
Mobil 0664 15 14 579
Mail ibi@jeschek.co.at





„Veronika, welches ist das nützlichste Tier?“, will die Lehrerin wissen. – „Das nützlichste Tier ist das Huhn. Wir können es essen, bevor es geboren wird und nachdem es gestorben ist.“



Der Sonnenkönig Ludwig XIV. sagte einmal im Kreise seiner Hofleute: „Die Könige haben ihre Macht von Gottes Gnaden, und wenn ich einem von Ihnen befehle, ins Wasser zu springen, haben Sie ohne Zögern zu gehorchen.“ Da erhob sich der Herzog von Guise und wollte hinausgehen. „Wohin?“, rief der König. Darauf der Herzog: „Schwimmen lernen, Sire!“

